

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annoncen-Expedition

Josef Schwarz,
V. Marokknergasse 4,
owie in der Exp. der
„Weiteren Blätter“
Budapest,
VI., Eötvös-gasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**
für die
4spaltige Kompa-
rative-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

Beilage der Weiteren Blätter.

Nr. 7.

Budapest, den 14. Feber 1903.

X. Jahrgang.

Kunst, Theater und Literatur.

Im Nationaltheater wird am 19. d. M. im Rahmen einer Festvorstellung Jókai's „Goldmensch“ zur hundertsten Aufführung gelangen. Die hundertste Aufführung fällt gerade auf den 78. Geburtstag des Dichters. Die Erstausführung des „Goldmensch“ fand am 3. Dezember 1884 statt. — Gegenwärtig werden die Vorbereitungen zur Wiederaufführung von Shakespeare's seit 14 Jahren nicht gegebenem „Wintermärchen“ getroffen. In dem Stücke werden die Hauptrollen von den Herren Szacsoway, Ujházy, Gál, Molnár, Bakó, Mészáros, Hetényi, Pálfi, Veregi, Dező, Nádas und Nöjzabegyi und den Damen Hegyesi, Török, Szacsoway, Molnár, Kisvári und Boér dargestellt. — Die nächste Novität des Nationaltheaters wird Franz Martos Lustspiel „Simonyi oberster“ sein. Die Proben sind bereits im Zuge.

Am 18. d. M. Samstag werden „Hoffmann messai“ gegeben. — Für Sonntag ist Goldmark's „Göz von Berlichingen“ angefügt. — Montag veranstaltet der allgemeine Wohltätigkeitsverein des VII. Bezirks unter Mitwirkung der Spermmitglieder und des Nationaltheaters im Opernhause eine große Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten der Bezirksarmen. Auf dem Programm steht die Menziduovertüre, das Dramolett „Tabarin seltsame“ und „Piros czipó“. — Die kön. Oper veranstaltet am 16. März ein großes Wagnerkonzert, dessen Kernstück dazu verwendet werden soll, ungarischen Sängern und Musikern Studienreisen nach Bayreuth zu ermöglichen. Das Konzert, dessen Programm Orchesterwerke und Opernfragmente Wagner's umfassen soll, wird Siegfried Wagner persönlich dirigieren.

Alara Kürny will nach Berlin. In Theaterkreisen ist es längst offenes Geheimnis, daß Alara Kürny über den beispiellosen Erfolg von „Prinz Bob“ mehr als verstimmt ist. Schon werden es

acht Wochen, daß sie keine Gelegenheit hatte, vor das hauptstädtische Publikum zu treten und die Bande der Freundschaft zwischen ihr und ihrem Publikum zu festigen. Ihr Ersuchen, die Vorstellungen von „Prinz Bob“ zu unterbrechen und auch sie wieder einmal zu Worte kommen zu lassen, fanden bei Direktor Porzjolt taubes Ohr, da dieser sein Eisen so lange schmieden will, als es glüht und sich Gold daraus machen läßt. Einsichtige Leute nehmen dies dem Pächter des Volkstheaters auch gar nicht übel. Nicht so Fräulein Kürny, welche es sehr verdriest, die schönste Theaterzeit mit Gastspielen in der Provinz verbringen zu müssen. Unter solchen Umständen ist es gar nicht befremdend, daß Fräulein Kürny wieder einmal die Absicht ausgesprochen, ihrem undankbaren Vaterlande den Rücken zu kehren und den Schauplay ihrer Erfolge nach Berlin zu verlegen. Ob es bei der guten Absicht bleiben oder ob die erzürnte Primadonna des Volkstheaters ihren Vertrag mit Direktor Porzjolt wirklich lösen wird, wird uns die Zukunft lehren. Primadonnenzorn verraucht bald und wenn bei der Premiere der „Chinesischen Flitterwochen“ sich ähnlich geräuschvolle Begeisterung inszenieren läßt, wie bei der jüngsten Jubiläumsvorstellung, dürfte Fräulein Kürny der waterländischen Kunst denn doch erhalten bleiben.

Der sechste und letzte Kammermusikabend der Quartettgesellschaft Hubay-Popper-Kemény-Szeremi findet Freitag, den 20. Feber, im Saale des Hotel Royal unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Josef Móna Keményffy statt. Karten sind in der „Harmonia“ Musikalienhandlung zu haben.

Konzert Rose Ettinger. Der nächste besonders interessante Gast unserer Konzertsäle ist die amerikanische Koloraturfängerin Rose Ettinger, welche wir im philharmonischen Konzert am 18. Feber kennen lernen werden. Die Künstlerin gibt am Mittwoch, den 25. Feber, einen selbständigen Liederabend, in welchem der junge Violinvirtuose Madár

Anis mitwirken wird. Sige sind bei Bela Méry vorrätig.

„Die beiden Schulen.“ Man berichtet uns aus Berlin, 11. d.: Das Lustspiel „Die beiden Schulen“ von Alfred Capus, das in Berlin und Wien ohne Schaden für die Sittlichkeit aufgeführt wurde, ist in Hannover aus sittenpolizeilichen Gründen verboten worden.

Frankfurter Theater. Man schreibt uns aus Frankfurt, 10. d.: „Ist Mitleid Sünde?“, Dramolett von der Frankfurter Schriftstellerin Anna Hill, fand bei seiner ersten Aufführung am Frankfurter Schauspielhause getheilt Aufnahme. Das bedeutende Problem, ob es ein Recht gibt, unter Umständen eine Pflicht ist, einem geliebten Kranken, den man hoffnungslos qualvolle Leiden erdulden sieht, zur Erlösung zu helfen, wird nicht genügend dramatisch, sondern mehr über Vergangenes berichtend durchgeführt, und dies thut der Wirkung Abbruch.

Geistig und geistlich. Durch eine unheimbare Mittheilung fällt mitunter vermöge ihres blitzartigen Aufleuchtens greller Licht auf kulturelle Zustände als durch lange wissenschaftliche Werke. Das vielfach Bizarre in dem Apokalypse des Grafen Tolstoj wird gar vielen erklärlicher und natürlich erscheinen, wenn sie jenen Erlaß des Erzbischofs von Wolhynien lesen, der seinen Geistlichen auf das strengste untersagt, künftighin für Antzshandlungen Schnaps als Bezahlung entgegenzunehmen. Zwischen den Bopen und der Bevölkerung scheint hienach in vielen Bezirken des weiten russischen Reiches ein Verhältniß zu bestehen wie zwischen den früherem Fürsten und ihren weiland Leibgarden. „Kein Geld, keine Schweizer,“ hieß es dort, und „kein Schnaps, keine Bopen“ scheint hier die Lösung zu sein.

Man glaubt, eine ganze Kultur plözlich auf ihrem richtigen Niveau zu sehen, und erinnert sich unwillkürlich, daß es auch in Afrika und bei den Urvölkern Amerikas kein geeignetes Mittel gab, um

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches
Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen
zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

sich in Günst zu setzen, als gebranntes Wasser. Und dennoch liegt bei diesem Vorfall das Eigenartige eigentlich nur in der Honorierung, nicht aber in der Verquickung von geistigen und geistlichen Getränken.

Allenthalben sind die Zeiten, seit der heilige Augustinus Quellwasser trank, längst vorüber und der Vater Kellermäster war seit vielen Jahrhunderten eine der beliebtesten Persönlichkeiten in jedem Kloster. Es schien, als hätte auch anderwärts der Clerus vielfach das Certificat seiner Brauheit auf Grund des alten Satzes erringen wollen: „Wer niemals einen Kransch gehabt, der ist kein braver Mann.“

In Westeuropa sind die Patres die beliebtesten Liqueurfabrikanten, und die runden Flaschen von Jecamp, die länglichen aus der Grande Chartreuse und die ihnen ähnlichen aus den italienischen Certosen haben den Namen der Benedictiner und der Kartäuser vielleicht noch populärer gemacht und weiter getragen als ihre Ordensregeln. In vielen ihrer Werkstätten gilt das alte Wort vom Spiritus Rector derartig, daß zu dem Rector einer geistlichen Anstalt auch der Spiritus gehört.

× Originale oder Copien. Eine prinzipielle und interessante Frage beschäftigt eben Rom. Soll man Sculpturen des Mittelalters oder der Renaissance, die sich unter freiem Himmel befinden, dort dauernd den Unbilden der Witterung aussetzen oder soll man sie in einem Museum unter Dach und Fach bringen und durch Copien ersetzen? — Florenz hat schon seit Jahren zu Gunsten der Copien entschieden. So ist Michelangelo's David vom Bise dei Colli in die Akademie und Donatello's heiliger Georg von San Michele ins Bargello gekommen. Der erste römische Fall betrifft den arg mitgenommenen, köstlichen Schildkrötenbrunnen vor dem Palazzo Mattei. Ein Theil der Presse plaudert für die Copie, ein anderer Theil donnert gegen diese Berührung des Stadtbildes. Der Gemeinderath möchte eigentlich die Copie, wenn er Zmanden fände, der sie ihm zahlt. — Zur prinzipiellen Seite der Sache wäre wohl auch ein Urtheil der ausländischen Kunsthistoriker interessant, mein unser römischer Korrespondent.

— Kunstpolitik. Als Antwort auf die Saalverweigerung für eine Kollektionsausstellung Münchener Künstler in der großen Berliner Kunstausstellung hat die Münchener Künstlergenossenschaft die Bewilligung zweier Sale im Glaspalast 1903 für die Berliner Mäse zurückgezogen. Damit ist der Bruch zwischen München und Berlin vollständig.

In Münchener Kunstkreisen faßt man die Sache ernst auf, empfindet aber das brüske Vorgehen der Berliner Akademiker und Sezessionisten als luftreinigend

und befreiend. Die Kunststadt München, von norddeutschen Einflüssen befreit, wird sich ganz auf ihre eigenen Kraftquellen besinnen und ihren alten Ruhm als deutsche Kunstzentrale nicht fahren lassen.

Die „Münchener Zeitung“ bringt einen Leitartikel „Kunstpolitik und politische Kunst“, der den von der Reichs-Intelligenzzentrale hingeworbenen Fehdehandschuh annimmt und emphatisch schließt: „Völker Bayerns, wahrt euere heiligen Güter!“

Banken und Aktiengesellschaften.

— Die Pester Buchdruckerei Aktien-Gesellschaft hält am 19. Feber ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

— Die Vereinigte Budapester hauptstädtische Sparkasse hielt am 7. d. M. unter Vorsitz des Magnatenhausmitgliedes Baron Friedrich Sarkányi und in Anwesenheit von 84 Aktionären in Vertretung von 1616 Aktien ihre Generalversammlung. Dem zur Berlesung gelangten Bericht der Direktion entnehmen wir Folgendes: In den volkswirtschaftlichen Verhältnissen ist die erhoffte Besserung auch in dem vergangenen Geschäftsjahr nicht eingetreten; Geldmangel stand das ganze Jahr reichlich zur Verfügung und die ausbringende Anlage derselben war vermöge der billigen Zinsfußverhältnisse sehr häufig mit großen Schwierigkeiten verbunden. Wenn dennoch der vorjährige Reingewinn den früheren erreicht, so sei dieses Ergebnis als ein recht günstiges zu betrachten. Der Stand der Einlagen mit Ende des Jahres 1902 betrug 52,221,815 Kr., die Einlagen in laufender Rechnung 10,473,932 Kr., die im Umlaufe verbliebenen Kasseheine 1,025,400 Kr., somit war der Gesamtstand der Einlagen aller drei Kategorien 63,721,048 Kr. Im Laufe des Jahres 1902 wurden eskomptirt 232,953,234 Kr., der Gesamtstand des Wechselportefeuilles mit Ende 1902 betrug 48,439,068 Kr. An Hypothekendarlehen wurden im Laufe des Jahres 1902 bewilligt 142,500 Kr., mit Ende des Jahres betrug der Stand der Baargeld-Darlehen 10,302,120 Kr. Es wurden in 4¹/2-prozentigen Pfandbriefen Darlehen abgerechnet 3,178,066 Kr., in 4-prozentigen Pfandbriefen Darlehen 1,219,000 Kr. Am Ende des Jahres 1902 waren unverloste Pfandbriefe im Betrage von 118,216,200 Kr. im Umlauf, zu deren Sicherstellung dienen die verhypothekirten Realitäten im Schätzungswerthe von 259,607,912 Kr., und außerdem der bilanzmäßige Sicherstellungsfonds per 6,200,952 Kr. Der Stand der Vorschüsse auf Wertpapiere betrug 15,366,568 Kr. Der Werth der Effekten war 11,099,297 Kr. Der Kreditverein eskomptirte 2895 Stück Wechsel im Betrage von 15,164,263 Kr., der Kassenumlag erreichte die Summe von 32,240,482 Kr. Der Gesamtverkehr der Sparkasse betrug 2,120,328,865 Kr.

Der Gewinnvortrag vom Jahre 1901 beträgt 357,123 Kr., der vorjährige Reingewinn 1,768,161 Kr. Die Direktion beantragte, nach diversen Abzügen, reichlichen Reserverungen, für die Einlösung des Coupons den Betrag von 1,740,000 Kr. zu verwenden und den Rest per 155,105 Kr. als Gewinn vorzutragen. Die Reservecoupons aller drei Kategorien betragen zusammen 12,243,302 Kr. Der Bericht gedenkt des Ablebens des Generaldirektors Karl Jobb, des Direktionsrathes Alexander v. Orság und des Aufsichtsrathes Friedrich Hebl y. Die Mittheilung, daß Herr Ludwig Szécsi zum Generaldirektor ernannt worden ist, wurde mit lebhaften Clenrufen aufgenommen.

— Die Pester Ungarische Kommerzialbank bietet den Besitzern der in der kürzlich stattgehabten Ziehung verlosten und am 1. August l. J. fälligen 4¹/2-prozentigen Pfandbriefe den Umtausch dieser Titres in der Weise an, daß sie dem Besitzer eines solchen verlosten Titres mit laufenden Coupons ein 4-prozentiges Titre im gleichen Nominalbetrage, ebenfalls mit laufenden Coupons und überdies eine Baarvergütung von 1.50 Kr. für je 100 Kr. Nominale ausfolgt. Der Umtausch hat bis 21. Feber l. J. zu erfolgen.

— Die Ungarische Eskompte-Gesellschaft als Genossenschaft hat am 9. d. M. unter Präsidium des Kommerzienrathes Josef Kunz die zweite ordentliche Generalversammlung gehalten, an welcher in Vertretung des kön. ung. Handelsministeriums Dr. Desider Pap theilnahm. Mit der Führung des Protokolls wurde der Rechtsanwalt Dr. Adolf Ehrenfeld betraut. Die Generalversammlung nahm den vom Generalsekretär Sigmund Gutmann vorgelegten Direktionsbericht zur Kenntniß, aus welchem ersichtlich ist, daß sich die Mitgliederzahl im verfloffenen Jahre um 40 vermehrt hat und der an die Mitglieder bewilligte Kredit auf Kr. 1,029,800 gestiegen ist. Der Eskompteverkehr der offenen Posten betrug Kr. 2,140,560,62. Der erzielte Gewinn von Kr. 9442,35 entspricht einer 6¹/2-prozentigen Verzinsung des Antheilseinkapitals; Kronen 5685,84 wurden in die Reserve gelegt. Die Generalversammlung hat auf Antrag des Kommerzienrathes Karl Szerb der Direktion und dem Aufsichtsrathe für das ersprießliche Wirken Dank votirt. Gewählt wurden in die Direktion: Wilhelm Bretschneider (Chef der Firma Sigmund Bretschneider u. Sohn), Albert Wertheimer (Chef der Firma Wertheimer und Frankl), in den Aufsichtsrath: königlicher Rath Moriz Gelléri, Julius Glucksthal, Dr. Desider Pap (in Vertretung des kön. ung. Handelsministeriums), Max Spitzer (Chef der Firma Simon Fischer u. Co.), Karl Szerb (Chef der Firma Anton E. Stern).

Ma
15,55
P
A
István
közör
lamos
sek. k
berenc
zése.
kiflón
berenc
léveze
forgác
építési
nel ny
Az a
vázlát
télélek
kezdve
pig, na
től 2 ó
szerke
III. em
latot t
vasutal
csoport
vagy k
dése m
Az a
bélyeg
felirás
28-án d
szeti f
Az aj
1. A
bettkö
írásokb
2. A
szállítá
gyakat
üzemké
3. A
szállítá
lesz fiz
3. A
sulyai.
Az aj
sága ált
lefelé 5
engedet
leges su
Ot %
lefelé a
azonban
rozná, a

Einladung.

Die Ungarische Elektrizitäts Aktien-Gesellschaft beehrt sich ihre Aktionäre zu der am 8. März 1903, Vormittags 11 Uhr im Gebäude ihrer Zentralfstation V., Aeusserer Waitznerstrasse 72 abzuhaltenen

IX. ordentl. Generalversammlung

höfl. einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrathes über die Geschäftsresultate des verflossenen Jahres.
2. Vorlage der durch die Direktion festgestellten Bilanz und Beschlussfassung bezüglich Vertheilung des Reingewinnes und Ertheilung des Absolutariums für die Direktion und den Aufsichtsrath.
3. Wahl von 2 Mitgliedern in die Direktion und von einem Mitgliede in den Aufsichtsrath.

Budapest, im Jänner 1903.

Die Direktion.

Im Sinne unserer Statuten berechtigt der Befiz von 20 Aktien zu einer Stimme. Jene Aktionäre, welche ihr Stimmrecht ausüben wünschen, haben ihre Aktien wenigstens 8 Tage vor der Generalversammlung gegen Verthätigung entweder bei der Kassa unserer Gesellschaft oder bei der Ungarischen Escompte- und Wechsel-Bank in Budapest zu deponiren.

Das Stimmrecht kann persönlich oder durch Bevollmächtigte ausgeübt werden. Vollmacht kann nur Aktionären ertheilt werden.

Korporationen, Institute und Handelsfirmen, gleichwie Frauen und Minderjährige können an der Generalversammlung durch ihre legalen Vertreter theilnehmen, wenn diese letzteren auch keine Aktionäre wären.

(Nachdruck wird nicht honorirt).

Magy. kir. államvasutak.

15.557.903. számhoz.

Pályázati hirdetés.

A magy. kir. államvasutak igazgatósága az új istvánleki gépészeti berendezéséhez szükséges közelművek-, villamos ellenőrzőművek, daruk, villamos erőátviteli és villamos világítási berendezések, különféle daruk, a vízmű, egy munkás fürdő berendezése, a fényező műhely gőzfűtési berendezése, műhelyi és irodai vaskályhák, gőzkazánok, különféle csövezetek, a személykocsik gőzfűtési berendezésének kipróbálására szolgáló berendezés, légvezetők, exhaustor berendezések (füst és gyáldorforgás), végre pedig beton alapozási és kemence építési munkák létesítésére, illetve szállítására ezen nyilvános pályázatot hirdet.

Az ajánlattevőre szükséges műszaki leírások és vázlatrajzok, valamint a különleges szállítási feltételek ezen hirdetés megjelenésének napjától kezdve az ajánlatok benyújtására alább kitűzött napig, naponta a hivatalos órák alatt (előlelt 8 óráig, 2 óráig) a magy. kir. államvasutak E. II. gépészeti szakosztályánál (Andrássy-ut 75. sz. III. em. 17. ajtószám) betekinthetők, illetőleg ajánlatot tenni szándékozók által a magy. kir. államvasutak nyomtatványtárájánál (összesen 19. egyes csoportonként pedig 1. koronánál) beszerezhetők vagy kívánatra az ezekért járó díj előzetes befizetése mellett posta útján megküldhetők.

Az ajánlatok lepecsételve, ivenkint egy koronás bélyeggel, valamint „Ajánlat a 15.557-903. számhoz” felirással ellátva, legkésőbbben 1. évi március hó 28-án déli 12 óráig, a magy. kir. államvasutak gépészeti főosztályánál benyújtandók.

Az ajánlatban kiteendők:

1. A szállítandó tárgyak egységárai számokban és betűkben, korona értékben és pedig a műszaki leírásokban kitüntetett feltételekre való tekintettel.
2. A megrendelés vételének napjától számítandó szállítási határidő, mely alatt szállító az ajánlott tárgyakat a fentjelzett műhelybe szállítani, illetve ott üzemképes állapotban átadni, magát kötelezi.
3. A szállítási határidőnek be nem tartása esetén hetenként a szállítás értékének 1/2%-nyi kötbér lesz fizetendő.
4. A súly szerint fizetendő alkatrészek pontos súlyai.
5. Az ajánlattevők által ajánlott és a máv. igazgatósága által elfogadott súlyokra nézve egy fel, mint lefelé 5% eltérés fog engedélyeztetni. Ezen engedelt határok között a kilizetés alapjául a tényleges súly vétetik számításba.
6. 0% -nál nagyobb eltérés esetén (egy fel, mint lefelé) az illető tárgyak átvétele megtagadható. Ha azonban a máv. igazgatósága azok átvételét elhatározná, akkor az 5% -nál nagyobb súly-többlet nem

fizetetik, az 5% -nál kisebb súlyllyal szállított alkatrészeknél pedig a fizetés alapjául a tényleges súly vétetik számításba.

4. Az általánosan ajánlott tárgyak súlyai szintén kiteendők az ajánlatokban.

Az ajánlatokban kitüntetett súlyokból 5% -nál nagyobb eltérések (egy fel, mint lefelé) szállítók által igazolandók, illetőleg kimutatandók azon okok, a melyeknél fogva az eltérések beállottak. Ezen okok alapján a tárgyak átvétele vagy visszautasítása iránt a máv. igazgatósága dönt.

Súly többlet nem fizetetik, súly kevesebbet esetén pedig, midőn az a gép szilárdságára a máv. igazgatóságnak egvoldali megítélése szerint káros befolyással lehet, jogában áll a máv. igazgatóságnak a gép átvételét megtagadni.

Oly esetben azonban, midőn a súly kevesebbet a magy. kir. államvasutak igazgatóságnak egvoldali megítélése szerint a gép szilárdságára káros befolyással nem bír, és a gép átvételét, a máv. igazgatósága az 5% -nál nagyobb súly hiányának megfelelő értékét, mely 100 kgm-ki villamos motoroknál 40. szóval megvevén, egyéb gépeknél pedig 20. azaz husz koronában állapítja meg, a szállító érdem-összegéből levonni jogosítva van.

5. Az ajánlatokba esatolandók az ajánlott tárgyak egy részletben kidolgozott rajzai, hogy azokból az egyes szerkezetek pontosan megtekinthetők legyenek. Az ajánlatokkal betérjesztett rajzok ajánlattevőnek vissza nem fognak adni. A máv. igazgatósága által kiadott rajzok azonban nem esatolandók az ajánlatokhoz.

A hazai szállítókra nézve kikötjük, hogy azok a megrendelőnő tárgyakat saját gyárukban tartoznak gyártani. Más hazai gyárak igénybe vétele csak a magy. kir. államvasutak igazgatóságnak előzetesen kikért engedélye mellett van megengedve. Ha szállítók ezen kötelezettségnek meg nem felelnek, az esetben a 75440-92. sz. különleges feltételek 22. §-ának idevonatkozó határozmányai alkalmazandók a szállított minden körülmények között kötelesek a nem hazai gyárból szállított gépek és alkatrészek szerződés szerinti árának 20%-át szóval husz százalékát bírság képen fizetni és ezenfelül jogában áll a máv. igazgatóságnak saját választása szerint vagy a szerződés teljesítését vagy a kár megtérítését követelni és a szállítás tárgyát képező gépeket és alkatrészeket szállító terhére és veszélyére másutt bármely áron beszerezni.

A szállítással az ajánlott tárgyak összes részlet-rajzai másolatban lesznek a magy. kir. államvasutak igazgatóságnak minden külön díj fizetése nélkül átadandók.

Alapozást igénylő gépekről és készletekről az alapozási rajzok oly időben lesznek a máv. igazgatóságnak átadandók, hogy az utóbbi igazgatóság az alapozások létesítése iránt még a gépek beszállítása előtt intézkedhessenek.

Bánatpénz fejében az ajánlott összegek 5%-a, vagy készpénzben, vagy állami letételekre alkalmas

értékpapirokban az ajánlatok fentjelzett benyújtási határideje előtti napon déli 12 óráig a magy. kir. államvasutak budapesti főpénztáránál letendő, meg jegyezővén, hogy az értékpapírok a budapesti, illetve bécsi tőzsdén legutóbb jegyzett, 14 napnál nem régebb utolsó árformán szerinti értékben számítatnak, de a névértékben fölül nem fogadhatnák el. A bánatpénz letételéről kiállított letétfegyvet az ajánlatokhoz nem esatolandók.

Az ajánlatok érdemleges elintézése után két hét alatt az el nem fogadott ajánlattevők bánatpénze pedig a megrendelés kézbesítését napjától számított 8 nap alatt a kereseti összeg 10 %-ára lesz kiegészítendő és biztosíték című fog visszatartatni.

A nyugati műhely szerterében szállítandó gépek azok beszállítása után, az új istvánleki főműhelyben üzemképes állapotban átadandó berendezések pedig azoknak a rendeltetési helyén való felszerelése, üzemképes állapotba való helyezése és jó eredménnyel megejtett kipróbálására után ideiglenesen fognak átvétetni és az azok után kijáró kereseti összeg a magy. kir. postatakarék-pénztár cheque- és clearing forgalma útján fog kiegyenlítettetni.

A kifizetendő kereseti összegből egy per mille a máv. nyugdíjra nem jogosított alkalmazottjai külön segély alapja javára le fog vonatni és visszatartatni.

Az ügylettel járó bélyegilleték költségeket szállító viseli; az illeték az 1881. évi XXVI. t.-cikk, 10. §-a szerint az illeték díjegyzők 9. tételének jegyzéke értelmében akként rováendő le, hogy a szállító által kiállított nyugta nem csak a nyugtatványi bélyegilleték címén a II. fokozat szerint járó bélyegekkel látandó el, hanem arra még külön a szerződés után a III. fokozat szerint járó illeték fejében az utalványozott összegnek megfelelő értékű bélyegjegyek is ragasztandók.

Szállító a szállított gépek és berendezések szerkezetének helyes ségeért és teljesen megbízható működéséért, a kifogástalan kiviteléért, valamint a felhasznált anyagok jó minőségéért az üzembe vétel napjától számítandó egy évi jótállást tartozik elvállalni.

A biztosít ki összeg a jótállás letelte után fog visszafizeteni, mindenkor annyiban, amennyiben szállító a jótállási kötelezettség alól feloldottának lesz tekinthető.

Szállító belegeyezni tartozik abba, hogy a máv. igazgatósága a megrendelt gépek és berendezések gyártását szállító gyárában saját közgei által ellenőriztethesse. A szállító által a magy. kir. államvasutaktól előzetesen kikérendő engedély alapján megbízott más hazai gyárak a tárgyak és anyagok megvizsgálása és ellenőrzése tekintetében ugyanazon szempont alá esnek, mint szállító saját gyára.

A gépek és berendezések gyártásához szükséges szénemcek, úgy mint fűtőszén, kovácsézn és pírészén, amennyiben az ellen gyártási szempontokból, vagy a szénbeszerzési árak tekintetéből nehézség nem forog fenn, kizárólag magyar szénbányáknál szereztessek be.

Továbbá ki fogjuk kötni, hogy a gépek és berendezések készítéséhez hazai anyagok használatának fel a külföldről származó anyagok felhasználása a máv. igazgatósága előzőleg kikérendő engedélye alapján csak az esetben lesz megengedve, ha ezen anyagok belföldön nem gyártatnak, illetve kellő időben nem szállítanak oly mennyiségben, mint a milyenre gyártónak a gépek és berendezések szállítási határidejére való tekintetből szükség van.

Az anyagok beszerzési forrásai emélfogva a magy. kir. államvasutak gépészeti főosztályának jóváhagyása végett előzőleg bejelentendők lesznek és kikötni fogjuk, hogy az engedélyezett beszerzési forrásokból való származását egy a máv. igazgatósága, mint az e részben külön megbízással bíró ipartelepügyelők is ellenőrizni fogják, illetve ellenőrizni jogosítvák.

Szállító köteles lesz a belföldi kereskedőktől vásárolt cikkeknél a kereskedő számláján az illető kereskedő által megjelöltetni azon gyár vagy ipartelep nevét és ipartelep helyét, honnan a cikk való és a máv. igazgatósága, illetve az ipar-felügyelőnek ellenőrzésének magát ily esetekben is alávetni.

Per esetére egyetértőleg megállapítatjuk, hogy a jelen pályázati hirdetés alapján eszközöndő megrendelésekből eredő mindazon perekben, a melyet a magy. kir. államvasutak igazgatósága mint felperes folyamatba tenne, aláveti magát szállító a magy. kir. államvasutak tetszése szerint szabadon választandó akár a sommás, akár a rendes bíróság illetékességének és eljárásának.

Ellenben azon perek, a melyekben a magy. kir. államvasutak mint alperes jelentkeznék, csakis a magy. kir. államvasutak igazgatóságnak székhelye szerinti illetékes bíróság előtt az ügy természetének megfelelő eljárás szerint döndendők el.

A magy. kir. államvasutak igazgatósága fenartja magának azt jogot, hogy tekintet nélkül az ajánlott árakra, ajánlattevőket az általuk ajánlott összes gépek és berendezések, vagy csak azok egy részének szállításával bízassa meg, vagy ajánlatot nem tett más céget a szállítással megbízasson és a szállítástól egészen eltekintessen.

Ajánlattevő ajánlatával annak benyújtásától számítva 3 hónapig kötelezettségben marad. Budapest, 1903. évi január hóban.

Magy. kir. államvasutak.



Perlen des Humors sind die bisher erschienenen Bände der humoristischen Bibliothek

Provinz-Mädel

von Felicitas Rose

Preis pro Bd. 1 M., eleg. geb. M. 1.50. — Erhältlich in jeder Buchhandlung u. auf jedem Bahnhof oder von Rich. Bong, Kunstverlag. BERLIN W. 57.

Lohr Mária

(ezelőtti Kronfusz).

Megbizások átvételnek:

VIII., Baross-u. 85. sz.

Szőrmeáruk és szőnyegek házból el- és visszazállíttatnak.

Csipke, vegyszeti tisztító és müfeszto intézete nagyobbítottat szőrmeáru- és szőnyegmegóvó-, szőnyegporoló- és müjavító-intézetek.

Fiók-üzletek:

IX., Calvin-tér 9.

V., Harminczad-u. 3.

VI., Teréz-körút 39.

VI., Andrássy-ut 16.

VIII., József-körút 2.

TELEFON

5708. sz.

TELEFON

5708. sz.

Werthvolle Adresse

zu behalten! Die Firma: **Richard & Co.** 17. rue Laferrière, Paris empfiehlt einen sehr werthvollen prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen: Die **Hygiene**, das **Nebenzimmer**, die **Freundschaft**, die **Schönheit**, die **Kunst** sich beliebt zu machen, 1 Mark in Briefm. für Porto.

Pikante Fotografien!

Höchst amusant! 20 Muster und Catalog Kt. 3. — Nur feine italienische Typen. **C. Hofer**, Turin, via Po 30 (Italia).

Buch über die Ehe

von Dr. **RETAU** mit 39 Abbildungen. Preis **2 Kronen** franko, Katalog über interess. Lektüre gratis **R. Oschmann, Konstanz** (Baden) LII.

Hochedle Kanariensänger.

Hervorragend in tiefen gebogenen Hohlröllen, Hohlklingel, Hohlshockel, Knorren und Oupfeifen á 6, 8, 10, 12 und 15 Mark. Weibchen 1 1/2 Mark, gegen Nachnahme. Umtausch innerhalb 10 Tage gestattet. Leiste volle Garantie für gesunde Ankunft u. Gesangswerth. Preisliste frei. **H. Gorges Züchterei Thale i. Harz**, Hüttenstrasse 21.

Nur 5 Kronen

kostet 4 1/2 Kilo allerfeinste beim Pressen beschädigte **Toilette-Seife**, circa 20 Stück in verschiedenen Gerüchen. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch

M. FEITH,

Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Vor Gebrauch von Feoolln.



Nach Gebrauch von Feoolln.

Millionen Damen

benützen „Feoolln“. Fragen Sie Ihren Arzt, ob „Feoolln“ nicht das beste Cosmeticum für Haut, Haare und Zähne ist! Das unreinste Gesicht und die hässlichsten Hände erhalten sofort aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Feoolln“. „Feoolln“ ist eine aus 42 der edelsten und fruchtbarsten Kräuter hergestellte englische Seife. Wir garantiren, daß ferner **Runzeln und Falten des Gesichtes, Mitesser, Wimmerln, Nasenröthe** etc. nach Gebrauch von „Feoolln“ spurlos verschwinden. — „Feoolln“ ist das beste Kopshaarreinigungsmittel, Kopshaarpflege- und Haarverschönerungsmittel, verbündet das Ausfallen der Haare. Kahlköpfigkeit und Kopfschmerzen. „Feoolln“ ist auch das natürlichste und beste Zahnpulvermittel. Wer „Feoolln“ regelmäßig anstatt Seife benützt, bleibt jung und schön. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurück zu erstatten, wenn man mit Feoolln nicht vollauf zufrieden ist. Preis per Stück K. 1. — 3 Stück K. 2.50, 6 Stück K. 4. —, 12 Stück K. 7. —, Porto bei 1 Stück 20 H., von 3 Stück aufwärts 60 H. Nachnahme 60 H. mehr. Versandt durch das General-Depôt von **M. Feith** Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. I. St.

Eigenthümer und verantwortlicher Redakteur: A. Hataek.

Als Saatgut das Beste. Goldenen Riesen-Frühhafer!

Landwirthe! Siet nur Der Anbau dieses Saathafer liefert überraschende Resultate, indem nicht nur der Körner-, sondern auch der Strohertrag um das Doppelte besser gedeiht, als jede andere Sorte, welchen Namen sie auch immer haben mag. Der Riesen-Frühhafer ist für rauhe Lagen der beste, widerstandsfähigste und sicherste Ernten gebende. Reift am allerfrühesten und liefert dünnchalige, mehrfache Körner von grosser Schwere. Es erscheint daher dringend wünschenswerth, dass unser Saathafer in allen Wirthschaften zu allgemeinem Anbau kommt. Originalsaat 50 kg. Mk. 14. —, 500 kg. Mk. 135. —, 5 kg. Probekörner Mk. 1.70. Bevor Sie anderen Saathafer kaufen, verlangen Sie Muster zur Ueberzeugung.

Echten Schnelltreiber- oder Monatklees. Dieser Klee ist die wichtigste Futterpflanze, weil durch den Anbau desselben die Sommerstallfütterung rationell eingeführt werden kann, wodurch sich der Ackerbau bedeutend hebt und der Wohlstand sich überall verbreitet. Vorzüge des Schnelltreiberklee sind, dass er viel schneller wächst, als der Grünklee und der Rothklee oder Steirer und einen längeren, mastigeren Stengel mit breiteren Blättern bekommt. Unter Hafer und im Gerste gesät, gibt er schon im Herbst Futter im Ueberfluss und im darauffolgenden Jahre drei volle Ernten, welche als Dürrfutter eingebracht werden. Als Grünfutter kann man denselben leicht vier- bis fünfmal abmähen, was auch von den Bauern geschieht. Es gibt in unserer Gegend keine Bauern, der nicht Jahr für Jahr seinen Schnelltreiber baut und Jeder ist mit ihm zufrieden. 50 kg. Mk. 100. —, 5 kg. Mk. 12. —, 1 kg. Mk. 2.50.

Unser neuestes Hauptverzeichnis über Samen und Pflanzen wird auf Verlangen porto- und kostenfrei versandt.

Praktische Gartenbau-Gesellschaft in Bayern zu Frauendorf (Post Vilshofen).

Schweizer Uhren-Industrie.

Nur 16 Kron.



Allen Bachmännern, Offizieren, Kap. Bahn- und Polizeibeamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, zur Nachricht, daß wir den Klein-Verkauf der neuerfundener Original-Geser 14 Karat. Elektro-Gold-Plaque-

Rem.-Uhren System Glaslütte übernommen haben. Diese Uhren besitzen ein antimagnetisches Präzisionswerk, sind genau reguliert u. erprobt u. leisten wir für jede Uhr eine dreijährige schriftliche Garantie. Die Gehäuse, welche aus drei Dedeln mit Sprungbedel (Saxometrie) bestehen, sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet und aus dem neuerfundener absolut unzerbrechlichen,

amerikanischen Goldin-Metall hergestellt und außerdem noch mit einer Platte 14 Karat. Goldes überzogen und besitzen daher das Aussehen von echtem Golde, derart, daß sie selbst von Fachleuten von einer echt goldenen Uhr, die 200 Kronen kostet, nicht zu unterscheiden sind. Einzige Uhr der Welt, welche nie das Gold-Aussehen verliert. 10.000 Nachbestellungen und 2000 Bestellungen innerhalb 6 Monaten erhalten. Preis einer Herren- oder Damen-Uhr nur 16 Kronen Porto- und 10 Karat. In jeder Uhr ein Leder-Futteral gratis. Hochlegante moderne Goldplaque-Ketten für Herren und Damen (nach Halsketten) á 3. —, 5. — und 8 Kronen.

Jede nicht konvenirende Uhr wird anstandslos zurück genommen, daher kein Risiko! Versandt geg. Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung. Bestellungen sind zu richten an das

Uhren-Versandthaus „Chronos“ Basel I.

(Schweiz).

Briefe nach der Schweiz kosten 25 Heller. Postkarten 10 Heller. Korrespondenz in ungar. Sprache.

Europa, Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft Budapest, VI., Ó-utca 12.